

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **20 (1960-1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Nekrologe für während des Schuljahres verstorbene Kollegen bitten wir bis spätestens Ende September 1961 zu senden an Dr. Chr. Erni, Nordstr. 2, Chur.

Kantonale Schulturnkommission

Die Schulturnkommission Graubünden befaßte sich in letzter Zeit mit der Neueinteilung der Turnberaterkreise. Der Vorschlag muß noch durch das Erziehungsdepartement genehmigt werden. Die Kommission hofft, daß die neue Wegleitung für die Turnberater und die Neueinteilung der TB-Kreise für das Schuljahr 1961/62 in Kraft treten kann.

Die Herren Turnberater sind ersucht, die Berichte und den Sammelbogen für die Schulturnprüfungen 1961 bis spätestens Ende Mai an das zuständige Schulinspektorat einzusenden. Die Schulturnkommission Graubünden hat sich für die neue Amtsdauer wie folgt konstituiert:

Präsident: Cabalzar Walter, Prof., Chur, Loestr. 128, Tel. 081 2 51 56.

Mitglieder: Derungs Anton, Kreiskommandant, Chur; Cadruvi Gion Andr., Ems; Bühler Stefan, Lehrer, Landquart; Bläsi Georg, Lehrer, Lenzerheide; Seeli Gieri, Lehrer, Flims; Bundi Leo, Schulinspektor, Ilanz.

Aktuar: Fleisch Karl, Kanzleidirektor, Chur

(-di)

Schweizerischer Lehrerverein — Stiftung der Kur- und Wanderstationen

Der Reiseführer «Schweiz», 13. Auflage, 1960, 316 Seiten, Preis Fr. 3.20 plus Porto, stellt ein handliches, für die Vorbereitung von Schulreisen und Ferienwanderungen geeignetes Büchlein dar. Es enthält, nach Regionen und Reiserouten geordnet, empfehlenswerte Gaststätten der ganzen Schweiz, daneben Angaben über Sehenswürdigkeiten und Fußwanderungen. Ein Uebersichtskärtchen und ein ausführliches Ortsregister erleichtern das Auffinden der gesuchten Ortschaften.

Das bisher von unserer Stiftung herausgegebene Ferienhausverzeichnis ist vergriffen und wird vorläufig nicht neu aufgelegt. Interessenten für eine Ferienwohnung seien auf die Ferienwohnungsvermittlung der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Baarerstraße 46, Zug, aufmerksam gemacht.

Neben der Herausgabe des Reiseführers Schweiz ist unsere Geschäftsstelle bestrebt, reiselustigen Kollegen bei der Vorbereitung von Auslandsreisen durch die Bekanntgabe empfehlenwerter Hotels und Campingplätze behilflich zu sein. Eine ständig anwachsende Kartothek mit Hotel- und Campingplatz-Adressen sowie ein Verzeichnis der diese empfehlenden Kolleginnen und Kollegen steht für Informationen zur Verfügung. Der unterzeichnete Geschäftsleiter ist gerne bereit, Anfragen von ratsuchenden Kollegen an jene Leute weiterzuleiten, von denen die Angaben stammen.

Ortschaften mit Meldungen von guten Hotels* und Zeltplätzen: (*Ferienhotels)

Dänemark

Hotels: Aalborg, Aarhus, Kobenhagen*.

Deutschland

Hotels: Borkum (Insel)*, Hamburg, Köln, Königsfeld*, München*, Rothenburg o. T., Saig (Hochschwarzwald)*, Schellenberg b. Berchtesgaden*.

Campingplätze: Adelheidsdorf (Kreis Celle), Borkum, Gerdehaus.

England

Hotel: Princes Risborough

Finnland

Campingplatz: Savonlinna (Seengebiet).

Frankreich

H o t e l s: Chantonay (südl. Nantes), Charmoy, Chauvort b. Verdun*, La Roche-en-Brénil bei Saulieu*, Morgaux (Gironde)*, Palavas-les-Flots (Hérault)*, Paris VI^{me}, Stes-Maries de la Mer*, St-Pol (Pas-de-Calais), Trois Epis (Elsaß)*.

C a m p i n g p l ä t z e: Amiens, Autun, Carro, Le Dramont, Etretat, Hendaye-Plage, Mâcon s. Saône, Miramar, Moret s. Loing, St-Palais-sur-mer.

Griechenland

H o t e l s Athen*, Argos, Delphi, Heraklion, Korinth, Nauplia, Patras.

Italien

H o t e l s: Alassio*, Bellaria di Rimini*, Bordighera*, Cervia (Adria)*, Chiavari*, Courmajeur (Val d'Aosta)*, Diano Marina*, Florenz, Jesolo (Venedig)*, Laigueglia (Riviera)*, Lido di Camaiore b. Viareggio*, Lido di Jesolo*, Lucca, Milano Marittima*, Napoli, Pergine (Trento)*, Ravenna*, Ravello*, Ronchi (Marrina di Massa)*, Salò (Gardasee)*, San Remo*, Sestri-Levante*, Torre Pellice*, Torri (Gardasee)*, Trieste*, Turin.

C a m p i n g p l ä t z e: Florenz, Lido degli Estensi, Porto Garibaldi, Roma Ostia, Tirrenia (Toscana).

Jugoslawien

H o t e l s: Banja Luka*, Sarajewo*, Split*, Zadar*.

Niederlande

H o t e l: Formerum (Terschelling)*.

C a m p i n g p l ä t z e: Hoek van Holland, Rotterdam.

Norwegen

H o t e l: Oslo*

Oesterreich

H o t e l s: Bruck*, Fürstenfeld*, Gmunden*, Salzburg*, Seefeld*, Wien*.

Portugal

H o t e l: Lissabon

Schweden

H o t e l s: Hägersten (Motel), Särna

Spanien

H o t e l s: Barcelona, Cadiz, Cordoba, Granada*, Ibiza (Balearen)*, La Escala (Costa Brava)*, Malaga*, Playa de Aro (Costa Brava)*, Sevilla*, Valencia.

C a m p i n g p l ä t z e: Blanes (Costa Brava), La Rosaleda bei S. Sebastian.

A u f r u f z u r M i t a r b e i t:

Alle das Ausland bereisenden Kolleginnen und Kollegen sind gebeten, die Adressen der Hotels und Zeltplätze, die empfohlen werden dürfen, dem Unterzeichneten für den Ausbau des vorläufig noch bescheidenen Hotel- und Zeltplatzverzeichnisses zuzustellen. Frankierte Frageschemas können jederzeit in beliebiger Menge bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Für jeden Beitrag sind wir Ihnen dankbar.

Für die Geschäftsstelle Heerbrugg:

Louis Kessely, Tel. 071 7 23 44

Die **Fraternitas** (Fraternité Mondiale) richtet einen Appell an die Erzieher aller Teile der Welt, mit der Aufforderung, an der jährlich im Frühjahr durchgeführten Weltaktion für Brüderlichkeit teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr wurde von einer internationalen Gruppe erfahrener Lehrer eine Standard-Stunde ausgearbeitet, die zur Anwendung in den Schulen aller Länder bestimmt ist. In diesem Jahr soll sie die Behandlung der Beziehungen unter den verschiedenen Rassen dienen. Es wird davon ausgegangen, daß

eine objektive und vervollständigte Kenntnis der menschlichen Rassen zu größerem, gegenseitigem Verständnis beiträgt und damit geeignet ist, das Ideal brüderlicher Zusammenarbeit unter den Menschen zu fördern.

Die **Fraternitas** fordert die Kinder und Jugendlichen aus allen Teilen der Welt auf, ihre Gedanken über die Menschen anderer Rassen in Aufsätzen und Zeichnungen zum Ausdruck zu bringen. Vielleicht finden die Lehrer eine Möglichkeit, derartige Arbeiten in kleinen Schul-Ausstellungen zusammenzufassen und die besten Arbeiten der **FRATERNITAS** zu weiterer Bekanntmachung zuzustellen.

Die **Fraternitas** ist eine internationale, von den Regierungen unabhängige Organisation, die im Jahre 1950 im UNESCO-Haus in Paris gegründet wurde.

Lesestoff für Schüler der Oberstufe

Unsere Schüler werden von Papier überschwemmt. Was sehen sie nicht alles an Illustrierten und Wochenblättern! Auch die Jugendzeitschriften werden immer farbiger, reißerischer, liebäugeln mit dem noch ungeformten Geschmack der Heranwachsenden. In riesigen Auflagen kommen solche Zeitschriften in unser Land, ist doch gerade der Teenager als neuer Markt entdeckt worden, den es nun ohne Bedenken auszuschöpfen gilt.

Seit langer Zeit sucht der Schweizerische Lehrerverein durch Herausgabe eigener Jugendzeitschriften diesem Zustande entgegenzuarbeiten. Ein wichtige Waffe in diesem Kampfe bildet der «Jugendborn», gegründet und während fünfzig Jahren redigiert von Josef Reinhart. Seit drei Jahren erscheint er in neuem, jugendfrohem Gewand, betreut von unserem Kollegen Hans Adam, Bern, den wir als Jugendbuchautor kennen und schätzen. Die Absicht ist immer noch gleich: reiferen Schülern eine rein literarische Zeitschrift zu bieten. Ein großes Vertrauen in die Kraft des dichterischen Wortes erfüllt den Redaktor. Er hat aber auch eine besonders glückliche Hand in der Auswahl der Stoffe, deren Illustration drei Künstlern anvertraut ist, denen die Illustration einer Jugendzeitschrift offenbar Herzenssache geworden ist. Jede Nummer zeigt uns neu, wie lebendig die Aufgabe angepackt wird.

Aber recht wenige kennen den «Jugendborn»! Was können wir tun, was sollen wir tun? Der Lehrer hat im allgemeinen eine berechtigte Scheu, die Werbetrommel zu rühren. Hier aber scheint mir eine Ausnahme gerechtfertigt. Was nützt das Jammern über die schlechten und billigen Blättchen in den Mappen unserer Schüler? Dagegen protestieren ist sinnlos, sie verbieten wollen ein Zeichen unserer Hilflosigkeit. Das Gute aber an seine Stelle setzen ist eine pädagogische Tat, weil das gute Jugendbuch und die kompromißlos gestaltete Zeitschrift mithelfen bei der Bewahrung einer gefährdeten geistigen Welt. dw

Aktion der Schweiz. Hochschulen zu Gunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten

Die Aktion der Schweiz. Hochschulen zu Gunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten hat bereits in den Jahren 1958, 1959 und 1960 auf Weihnachten einen Verkauf von handbemalten Kerzen durch die Schülerschaften der Sekundar-, Mittel- und Hochschulen durchgeführt. Der Ertrag dieser Aktion wird jeweils den Stipendienfonds für ungarische Flüchtlingsstudenten an den Schweiz. Hochschulen zugewiesen.

Nachdem die Stipendienkommissionen nach wie vor große Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgabe benötigen, welche durch Sammlungen bei der Wirtschaft und Privatpersonen sowie Beiträge der öffentlichen Hand (Bund, Universitäts- und Nichtuniversitätskantone) nicht gesichert werden können, aber auch im Hinblick auf die erzielten erfreulichen Resultate, hat unsere Aktion beschlossen, auch dieses Jahr wieder den Kerzenverkauf durchzuführen.

Wir empfehlen diese Aktion unsern Kollegen und bitten Sie, sich deswegen an den Arbeitsausschuß, Universitätsstr. 18, Zürich 6, zu wenden.